

Martin Luther in Coburg

Im Jahr 1530 hielt sich der Reformator Martin Luther fünf Monate lang in Coburg auf. Der Grund war der nach Augsburg einberufene Reichstag, wo Kaiser Karl V. eine Einigung mit den „Protestanten“ (sie hießen so, seit sie auf dem Reichstag in Speyer 1529 eine „Protestatio“, eine Widerrede gegen die Kaiserliche Religionspolitik, verlesen hatten) im Sinne der alten Kirche zu erreichen hoffte.

Die Ausbreitung der reformatorischen Bewegungen zeigt die Karte „Reformation bis 1547“ (aus: Putzger – Atlas und Chronik zur Weltgeschichte. Berlin: Cornelsen 2002 (L 19c))

Luther konnte nicht an diesem Reichstag in Augsburg teilnehmen, da er „unter Acht und Bann“ stand. Nach der päpstlichen Bannbulle von 1520 war beim Reichstag 1521 die Reichsacht über Luther verhängt worden.

Die Reichsacht gegen D. Martin Luther: das Wormser Edikt vom 8. Mai 1521 ;

Faksimile nach dem Original-Plakatdruck in der Lutherbibliothek des Paulusmuseums in Worms / hrsg. von Fritz Herrmann. Worms: Paulus-Museum 1922 (F 62,5)

Ursprünglich hatte Luther von Nürnberg aus die Verhandlungen des Reichstags verfolgen wollen, doch wollte die protestantische Reichsstadt dem Kaiser treu bleiben und traute sich deshalb nicht, Luther Schutz zu bieten. So blieb Luther in Coburg, dem Ort, der Augsburg am nächsten und noch im Gebiet des sächsischen Kurfürsten Johann des Beständigen lag, der seine Sicherheit garantieren konnte.

Luther war am 2. April von Wittenberg nach Torgau gereist und hatte sich im Gefolge des Kurfürsten auf den Weg nach

Augsburg gemacht. Tag für Tag überwand die Reisegesellschaft die damals üblichen Entfernungen.

Luthers Reiseweg (aus: Tuttschmann, Maximilian Moritz: Atlas zur Geschichte der sächsischen Länder mit Einschluss der Schwarzburgischen und Reussischen ; in 22 Karten. Grimma: Gebhardt. Bd.1 = Atlas.) (L 30(1))

3. April: Torgau - Grimma

4. April: Grimma – Altenburg

5. April: Altenburg – Jena

6. April: Jena – Weimar

10., 11. und 12. April: Luther predigt in Weimar

12. April: Weimar – Saalfeld

13. April: Luther predigt in Saalfeld. Reise bis Gräfenthal

14. April: Luther predigt in Gräfenthal. Reise bis Neustadt

15. April (Karfreitag): Luther predigt in Neustadt. Reise bis Coburg

16. April: Luther predigt in Coburg

17. April (Ostersonntag): Luther predigt zweimal in Coburg

18. April (Ostermontag): Luther predigt zweimal in Coburg

20., 21. April: Luther predigt je einmal in Coburg

23. April: Luther siedelt auf die Veste über, wo er bis zum 4. September bleibt.

Luthers Zimmer auf der Veste Coburg (Schanze, Wolfgang: Luther auf der Veste Coburg : geschichtliche Darstellung ; Coburger Luther-Brevier. Coburg: Roßteutscher 1927 (Coburger Heimatkunde und Heimatgeschichte / 2 ; 6) (Cob 8.40/17)

Von der Reise und aus der übrigen Coburger Zeit sind folgende Predigten erhalten:

Luther, Martin: Ein Sermon vom Creutz und leiden und, wie man sich darein schicken
 sol. Wittemberg: Lufft 1531 (Benzing 2899; VD 16 L 6258) (Cas A 1654#2)
 (Predigt vom Ostersonnabend, 16. April 1530)
 Luther, Martin: Ein Sermon über das Evangelion Johannis am. xx. Von Maria
 Magdalena, So man lieset am Ostermitwoch. Wittemberg: Rhaw 1531. (Benzing 2951; VD 16 L 6236) (Lu-61,400)
 (Predigt vom Donnerstag nach Ostern, 21. April 1530)
 Luther, Martin. Ein Predigt von den Engeln. Wittemberg: Lufft 1531. (Benzing 2955; VD 16 L 5730) (Lu Ia 1531,9)
 (Predigt vom Michaelstag, 29. September 1530)
 Luther, Martin: Neun Predigten, welche er zu Coburg in dem Jahre 1530: Nebst einer Vorrede von Johann Melchior Krafft. Jetzo zum ersten mahl aus dessen eigenhändigen Manuscript heraus gegeben. Altona: Korte [1730] (Lu Ib 121)

In einem Brief an Melanchthon kündigte Luther schon am ersten Tag seines Aufenthalts an, was er sich in Coburg vorgenommen hatte: „Endlich sind wir auf unserem Sinai angekommen, mein lieber Philipp, aber wir wollen einen Zion aus diesem Sinai machen, und wollen drei Hütten bauen, dem Psalter eine, den Propheten eine und dem Äsop eine.“

Brief an Melanchthon, 23. April 1530 – aus: Luther, Martin: Sämtliche Werke in beiden Originalsprachen. Briefwechsel, Bd. 7, Briefe vom Oktober 1528 bis Juni 1530, bearb. und mit Erl. vers. von Ernst Ludwig Enders. Calw 1897 (Lu Ib 97(7)) Luther hielt Wort und übersetzte: [Psalmi <dt.>] Der Deusch Psalter D. Luthers zu Wittemberg. Wittemberg: Lufft 1533 (VD 16 B 3300) (Lu Ia 1533,12)

[Prophetae <dt.>] Die Propheten Alle Teutsch [Straßburg] [Apiarius ; Schöffler] 1532 (VD 16 B 3735) (Lu Ia 1532,11)
 [Ezechiel <Propheta>: Prophetia <dt.>] Das XXXVIII und XXXIX Capitel Hesechiel vom Gog, Verdeuscht durch Mart. Luther. Wittemberg: Schirlentz 1530 (VD 16 B 3813) (Lu Ia 1530,27)
 Dies ist ein Sonderfall, weil es nicht nur um die Übersetzung, sondern vor allem um den Bezug zur aktuellen Lage ging. Luther verglich hier das apokalyptische Heer des Gog mit der damaligen Bedrohung durch die Türken.
 [Fabulae <dt.>] Hundert Fabeln Mehrtheils auß Esopo, etliche von D. Mart. Luth. ... verteutschet... Alles vormals also zusammen geordnet, Jetzundt aber auff's new durchsehen, durch Nathanem Chytreum, Und dann mit schönen Figuren gezieret. Franckfort am Mayn: Fischer ; Spieß 1591 (VD 16 A 567) (Cas A 947)

Eine Vielzahl von weiteren Werken entstand während Luthers Aufenthalt auf der Veste. Nicht alle wurden noch im selben Jahr gedruckt.

Luther, Martin: Eine Predigt, das man kinder zur Schulen halten solle. Wittemberg Schirlentz 1530 (Benzing 2821; VD 16 5689) (Lu Ia 1530,23)
 Luther, Martin: Ein sendbrieff Von Dolmetzschen[n] und Fürbit der heiligenn [Hrsg.:] [Wenczeslaus Linck]. [Nürnberg]:[Rottmaier]1530. (Benzing 2840; VD 16 L 5949) (Lu Ia 1530,21)
 Luther, Martin: Von den Schlüsseln. Wittemberg: Lufft 1530 (Benzing 2818; VD 16 L 7176) (Lu Ia 1530,2)
 Luther, Martin: Vermanung zum Sacrament des leibs und bluts unsers Herrn. Wittemberg: Klug 1530 (Benzing 2829; VD 16 L 6952) (61,401)

Luther, Martin: Von Ehesachen. Wittemberg: Lufft 1530
(Benzing 2864; VD 16
L 7249) (Lu Ia 1530,3)

Luther, Martin: Ein Widderruff vom Fegefeuer. Wittemberg:
Rhau 1530 (Nicht bei Benzing; nicht im VD 16; WA I 30,2
S. 362; Kaltwasser 387) (Lu Ia 1530,12)

Luther, Martin: [Sequentes propositiones adversus totam
synagogam satanae et universas portas inferorum <dt.>]
Etlich Artickelstück, so Mart. Luther erhalten wil, wyder die
ganntze Satansschule. [Übers.: Wenzeslaus Linck].
[Nürnberg] [Stuchs] 1530 (Benzing 2814; VD 16 L 5971)
(Lu Ia 1530,22)

Besonders intensiv beschäftigte sich Luther mit dem Psalter.

Luther, Martin: Kurtze und tröstliche Auslegung über die
ersten Zwölf Psalmen so D. Martin Luther... im xxx. Jhar,
zu Coburg auff dem Schloss, seiner guten
freund einem zu Trost vnnd vnterricht furgeschrieben
...Erfurdt: Stürmer 1548.
(VD 16 B 3520) (M I 6/5#9)

Luther, Martin: In Psalmos vigintiquinq[ue] Priores, Et
Sequentes Aliquot enarrationes breves & eruditae... Pio
Studio Ac Diligentia M. Viti Theodori Noribergensis
collectae. Noribergae: Montanus; Neuber 1559 (VD 16 B
3450) (Lu II 98)

Luther, Martin: Der Hundert und eylfte Psalm außgelegt.
Nürnberg Hergot 1531 1531 (Benzing 2897; VD 16 L
4949) (P I 5/32#6)

Luther, Martin: Der Hundert und siebenzehende Psalm.
Ausgelegt. Coburgk: Beer 1530 (Benzing 2891; VD 16 L
4971) (Rara / 56, 156)

Luther, Martin: Das schöne Confitemini, an der zal der
CXVIII Psalm Ausgelegt. Wittemberg: Lufft 1530 (Benzing
2876; VD 16 L 5816) (Lu-59,712)

Bei Schriften anderer Verfasser wurde Luthers Name
offensichtlich manchmal als so zugkräftig erachtet, dass sein
Name auf dem Titelblatt erscheint, der des Urhebers aber nicht:
Menius, Justus: Der Widdertaufer lere un[d] geheimnis,
aus heiliger schrift widderlegt; Mit einer schönen Vorrede,
Martini Luther. Wittemberg: Schirlentz 1530
(VD 16 M 4603)

Luthers Notizen, die er sich auf der Veste Coburg über die
Rechtfertigungslehre machte, wurden erst Anfang des 20.
Jahrhunderts von dem Neustadter Pfarrer Georg Berbig wieder
aufgefunden und herausgegeben:

Rhapsodia seu concepta in Librum de loco Iustificationis...
in: Dietrich, Veit: Der Veit-Dietrich-Kodex Solgeri 38 zu
Nürnberg : Rhapsodia seu concepta in
librum justificationis aliis obiter additis 1530. Veröff. von
Georg Berbig. Leipzig Heinsius 1907. (Zu Text u. Verf.:
Luther, WA I 30,2 S. 652ff. (Lu III 59)
(Enthält außerdem Notizen „De potestate leges ferendi in
ecclesia“, vgl. WA I 30,2 S. 677 ff.)

Ob „Ein feste Burg...“ auch auf der Veste entstanden ist, ist
zweifelhaft, doch hat Luther hier wahrscheinlich die Noten dazu
geschrieben.

Luther, Martin: Ein feste Burg ist unser Gott, in: Ders.:
Martin Luther's geistliche Lieder mit den zu seinen
Lebzeiten gebräuchlichen Singweisen, hrsg. von Philipp
Wackernagel. Stuttgart: Liesching 1848 (Cob-56,402)

Luther verfolgte natürlich auch die Verhandlungen in Augsburg
und schrieb Briefe dahin; doch seine erste in Coburg erschienene
Schrift dazu ist ein wahres Kuriosum, denn sie wurde von Luther
weder verfasst noch genehmigt.

Die bekentnus Martini Luthers auff den jtzigigen angestellten Reichstag zu Augspurg eynzulegen, In siebentzehen Artickel verfasst. Im XXX. Jar. Coburgk: Bär [1530] (Benzing 2850) (WA I 30,3 S. 172ff.) (Lu Ia 1530,6)
In einem weiteren Druck des Coburger Druckers Bär (vgl. die Druckermarke) wird auf diese Schrift Bezug genommen:

Luther, Martin: Auff das schreien etlicher Papisten, uber die siebentzehen Artickel.
Antwort Martini Luthers. Wittemberg. Im M.D.XXX. Jar. [Coburg: Bär 1530] (Benzing 2861; VD 16 L 3880) (Rara / 56, 155)

Des weiteren schrieb er öffentliche Briefe an die Geistlichen auf dem Reichstag insgesamt, an den Kardinal Albrecht, Erzbischof von Mainz, und an alle Deutschen.

Luther, Martin: Vermanu[n]g an die geistlichen versamlet auff dem Reichstag zu Augspurg Anno 1530... Nürnberg: Wachter 1530. (Benzing 2783; VD 16 L 6918) (Lu-57,224)

Luther, Martin: Ein Brieff an den Cardinal Ertzbischoff zu Mentz. [Nürnberg] [Rottmaier] [1530] (Benzing 2800; VD 16 L 4130) (Lu Ia 1530,4)

Luther, Martin: Warnunge D. Martini Luther, An seine lieben Deudschen, Wittemberg. 1231. Wittemberg: Lufft 1531 (Benzing 2908; VD 16 L 7336) (P I 4/33)

Bemerkenswert sind auch Luthers private Briefe. Veit Dietrich beschrieb Luthers Reaktion auf die Nachricht vom Tod des Vaters:

Veit Dietrich an Katharina Luther, aus: Luther, Martin: Sämtliche Werke in beiden Originalsprachen. Briefwechsel, Bd. 8, Briefe vom Juni 1530 bis April 1531, bearb. und mit Erl. vers. von Ernst Ludwig Enders. Calw 1898, S. 12 (Lu Ib 97(8))

Einer seiner schönsten Briefe ist der an seinen Sohn:
Martin Luther an seinen vierjährigen Sohn Hans, aus: WA Briefe, 5 S. 377 (BZ I 4 (5))

Und auch die Lutherrose fand eine Erklärung in einem seiner Briefe aus Coburg.

Martin Luther an Lazarus Spengler, aus: WA Briefe 5, S. 445 (BZ I 4(5))

Einer seiner meistzitierten Briefe, der den „Reichstag der Dohlen“ beschreibt, ist nach Meinung der Herausgeber der Weimarer Ausgabe eine Fälschung.

Martin Luther an seine Tischgesellen, aus: WA Briefe 5, S. 292ff. (BZ I 4(5))

Zum Vergleich werden die lateinischen Briefe an Justus Jonas und Georg Spalatin angeführt.

Martin Luther an Justus Jonas, aus: WA Briefe 5, S. 289f;
Martin Luther an Georg Spalatin, aus: WA Briefe 5, S. 290ff. (BZ I 4(5))

Seinen letzten Brief von Coburger Gebiet aus schrieb Luther am 5. Oktober 1530 auf der Rückreise in Neustadt.

Martin Luther an Johann Fesel, aus: WA Briefe 5, S. 649f. (BZ I 4(5)); Brief-Faksimile aus: Scheuerich, Helmut: Emil Herold und sein geliebtes Neustadt. Neustadt bei Coburg 1997, S. 130 (Cob 9 HER(E.) 1(Ex. 2))

Die evangelischen Fürsten und Städte legten ihr Glaubensbekenntnis auf dem Reichstag zu Augsburg dem Kaiser vor. Es war von Melanchthon verfasst worden, der sich aber während der Abfassung mit Luther in Verbindung stand.

[Confessio Augustana <dt.>] Confessio oder Bekanntnus des Glaubens etlicher Fürsten und Stedte, Uberantwort Keiserlicher Maiestat zu Augspurg Anno MDXXX. Apologia der Confessio. Wittemberg: Rhau 1531 (Lu II 99)

Literatur:

Schanze, Wolfgang: Luther auf der Veste Coburg : geschichtliche Darstellung ; Coburger Luther-Brevier. Coburg: Roßteutscher 1927 (Coburger Heimatkunde und Heimatgeschichte / 2 ; 6) (Cob 8.40/17)

Berbig, Georg: Luther auf der Veste Coburg. In: Ders.: Bilder aus Coburgs Vergangenheit, Bd. 2, Coburg 1907, S. 104-114 (Cob 8.40/29(2))

Kaltwasser, Franz Georg: Die zeitgenössischen Luther-Drucke der Landesbibliothek Coburg mit einem Anhang: Luther-Handschriften in Coburg. Coburg 1961 (Kataloge der Landesbibliothek Coburg ; 4) (K 26 / 61,741(Ex. 1))

Erdmann, Jürgen: Druckschriften der Reformation : Ausstellung der Landesbibliothek Coburg vom 27.5. - 15.6.1973 im Silbersaal des Schlosses Ehrenburg. Coburg 1973 (Cob-76,1390(Ex. 2))

Benzing, Josef: Lutherbibliographie: Verzeichnis der gedruckten Schriften Martin Luthers bis zu dessen Tod, bearbeitet in Verbindung mit der Weimarer Ausgabe unter Mitarbeit von Helmut Claus. Baden-Baden Heitz 1966 (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; 10.16.19) (K 64 / 65,2499)

Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts - VD 16 - hrsg. von der Bayerischen Staatsbibliothek in München ... [Red.: Irmgard Bezzel]. Stuttgart: Hiersemann 1983 – 2000 (K 41 / Q 83,108)

Luther, Martin: Werke : Kritische Gesamtausg., Weimarer Ausg. Weimar: Böhlau u.a. – hier verwendet: Reihe 1, Bd. 30,2; 30,3; 31,1; 32 (Predigten); 50 (BZ I 1); Reihe 4 = Briefe, Bd. 5 (BZ I 4(5))